

Kritische Anmerkungen zum neuen Radschnellweg



Von **Martina David-Wenk**

Do, 15. April 2021

Lörrach

Brombachs Ortschaftsrat diskutiert Trassenführung und mehr.

(dw). Es ging um nichts oder um alles, je nachdem wie die Tagesordnung der jüngsten Ortschaftsratssitzung in Brombach betrachtet wird. Formal ging es um nicht viel. Der Ortschaftsrat war lediglich zusammengekommen um Sachverhalte zur Kenntnis zu nehmen. Die Sachverhalte hatten es aber in sich. Es gehe um nichts Geringeres als um Brombachs Zukunft, so Ortsvorsteherin Silke Herzog.

Bebauungsplan Hugenmatt V

Beim neuen Bebauungsplan Hugenmatt V, war alles noch einfach. Das Gebiet zwischen Schöpflin-Areal und dem Gewerbegebiet Hugenmatt IV soll einen Plan erhalten, der der Behörde Richtlinien an die Hand gibt, um unerwünschte Gewerbeansiedlung abzulehnen. Zwischen Bahnlinie und Schopfheimer Straße soll kein Rotlichtviertel entstehen. Der Brombacher Rat will dort aber auch keine kirchlich-religiösen Einrichtungen und keinen Einzelhandel – mit der Ausnahme eines Fabrikverkaufs von dort hergestellten Waren. Handwerksbetriebe, oder herstellendes Gewerbe wären dagegen willkommen.

Knoten-Ausbau Entenbad

Die Baumaßnahmen zur Ertüchtigung des Knotenpunktes Entenbad der B 317 und der L 138 sollen Ende Mai, voraussichtlich am 29. oder 30. Mai beginnen. Eine Ampel soll kommen sowie für die Abzweigung eine Spur mehr. Am 22. Juli soll Phase 2 beginnen. Die insgesamt fünf Bauphasen sollen Mai 2022 beendet sein. Für Brombach bedeutet dies noch mehr Verkehr. "Wir haben schon jetzt viel Verkehr." Ortsvorsteherin Herzog machte keine Pause zwischen den beiden Wörtern. Das Problem sind nicht die Fahrzeuge sondern die Vielzahl davon. Sie nahm den Plan dankend zur Kenntnis.

Radschnellweg

Man hat in Brombach auch nichts gegen Fahrräder, aber einiges gegen den geplanten Wiesental-Radschnellweg. Klaus Dullisch, Leiter des Fachbereichs Verkehr suchte nach Zustimmung vor Ort für den Radschnellweg, der von Schopfheim kommend durch Brombach bis nach Basel führen soll, und stieß auf unterschiedliche Meinungen. Während Hans-Strittmatter "lieber 200 Velos mehr in Brombach will, als 200 Autos", sorgt sich Hans-Hermann Reinacher um das Gewerbe in Brombach: "Man darf das Auto nicht verteufeln. Die Menschen brauchen das Auto für die Arbeit." Lisa-Maria Bürgelin wiederum spricht sich für den schnellen Radweg aus, denn sie leide schon jetzt unter dem Lärm im Ort. Den Radweg an der B 317 zu bauen, scheidet für die Planung aus, denn die geplant vierspurige Bundesstraße habe Planungshoheit. Für eine Radautobahn daneben ist schlicht kein Platz da. Für einen Radweg entlang der Wiese gibt es keine Fördergelder. Drei Varianten sind noch im Gespräch, die endgültige Trasse soll im Mai oder Juni festgelegt werden. Von der Bahnlinie kommend mit Überführung über die L 138, unter der B 317 durch über eine Brücke unterhalb des Wasserkraftwerks und dann durch den Ortskern. Man könnte die Bundesstraße und Bahnlinie auch unterqueren, dann von der Brückenstraße in den Brombacher Ortskern kommen oder über den Hugenmattweg. Immer führt der Weg durch Brombach Mitte. Die dortigen Geschäfte würden davon profitieren, sagte Klaus Dullisch.

Ressort: **Lörrach**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 15. April 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)
